

Rheingauer Beobachter

Einziges und amtliches Organ



der Stadt Eltville u. Umgegend.

Erscheint **Mittwochs und Sonntags**
mit der Sonntagsbeilage „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Abonnementspreis pro Quartal **M. 1.00** für Eltville u. auswärts
(ohne Trägerlohn und Postgebühr).

Druck und Verlag von **Alwin Boege** in Eltville a. Rh.

Insertionsgebühr per 5-gespaltene Petit-Zeile **10 A.**

Nachweislich größte Abonnentenzahl in Eltville.

N. 85.

Eltville, Sonntag, den 22. Oktober 1899.

30. Jahrg.

Fünftes Blatt.

Der „Rheingauer Anzeiger“ veröffentlicht folgende
Amtliche Bekanntmachung

Abhaltung der Herbst-Controlversammlungen.

Zur Teilnahme an den Herbstcontrolversammlungen werden
berufen:

- a) die zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen,
- b) die zur Disposition der Truppenteile Beurlaubten;
- c) sämtliche Mannschaften der Reserve (mit Einschluß der Mannschaften der Reserve der Jägerklasse A aus den Jahreshelassen 1887—1891);
- d) die Mannschaften der Land- und Seewehr 1. Aufgebots, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1897 in den aktiven Dienst getreten sind.

Die zeitig Ganz- und Halbinvaliden, sowie die dauernd Halbinvaliden und die nur Garnisondienstfähigen erscheinen mit ihren Jahreshelassen.

Im Kreise Rheingau

haben die vorgenannten zu erscheinen:

In Lorch

(am Rheinufer)

am **Dienstag, den 14. Nov. 1899, vormittags 9 Uhr**
die Mannschaften aus Altmannshausen, Aulhausen, Espenschied, Lorch, Lorchhausen, Breiberg, Ransel, Wollmerschied.

In Rüdesheim

Schulturnplatz an der evangel. Kirche

am **Dienstag, den 14. Nov. 1899, nachmitt. 2 Uhr**
die Mannschaften aus Gisingen und Rüdesheim.

In Geisenheim

am **Mittwoch, den 15. Nov. 1899, vormitt. 9 Uhr**
die Mannschaften aus Geisenheim, Johannisberg und Stephanshausen.

In Oestrich

am **Mittwoch, den 15. Nov. 1899, nachm. 2 Uhr**
die Mannschaften aus Heiligarten, Hattenheim, Mittelheim, Oestrich und Winkel.

In Eltville

am **Donnerstag, den 16. Nov. 1899, vormitt. 9 Uhr**
die Mannschaften aus Eltville und Erbach.

am **Donnerstag, den 16. Nov. 1899, vormitt. 11 Uhr**
die Mannschaften aus Niedrich, Reudorf, Niedermalluf, Oberwalluf und Nauenthal.

Der Meldetag in Rüdesheim am 16. November ex. fällt aus.
Auf dem Deckel jeden Militärpapiers ist der Jahrgang des Inhabers angegeben.

Zugleich wird zur Kenntnis gebracht:

1. daß besondere Beorderung durch schriftlichen Befehl nicht erfolgt, sondern diese öffentliche Aufforderung der Beorderung gleich zu erachten ist;
2. daß jeder Kontrollpflichtige bestraft wird, welcher nicht erscheint.

Wer durch Krankheit oder durch sonstige besondere dringliche Verhältnisse am Erscheinen verhindert ist, hat ein von der Ortsbehörde beglaubigtes Gesuch dem Hauptmeldeamt hier baldigst einzureichen.

Die Entscheidung trifft das Bezirkskommando. Wer forschleibt, ohne daß ihm die Genehmigung seines Gesuchs zugewiesen ist, macht sich strafbar.

3. daß Mannschaften bestraft werden, wenn sie zu einer andern, als der befohlenen Controlversammlung erscheinen;
4. daß es verboten ist, Schirme und Stöcke auf den Controlplatz mitzubringen;
5. daß jeder Mann seine Militärpapiere, (Paß- und Führungszugnis) bei sich haben muß.

Miesbaden, den 11. Oktober 1899.

gez. von Bölschwingh.

Major und Bezirks-Kommandeur

Patentamtliches.

□ Aus dem Rheingau, 20. Oktober. Dem Architekten Karl Baer zu Eltville ist neuerdings eine wirklich praktische Erfindung patentiert worden, mit der wir unsere verehr. Leser in nächstemdem bekannt machen möchten. Es ist dieses eine eigenartig konstruierte Kamin- bzw. Ofenrohrbuchse. Bisher war es üblich, das Rauchrohr vom Herd oder Ofen aus in ein einfaches Loch in der Kaminwand zu stecken und dann zu verkleben und zu ver-

schmieren. Dieses Verfahren war ein sehr mangelhaftes; das Rauchrohr des Schornsteins war weder dicht abgeschlossen, noch war eine Auswechslung des Ofenrohrs anders möglich, als durch Herausreißen der Verteilung und Verdichtung, was neben der Unannehmlichkeit des daraus entstehenden Schmutzes durch Ruß und Mörtel auch noch Ausgaben verursachte durch Beschädigungen am Verputz und an den Tapeten.

Um dieses zu vermeiden, verwendete man die sogenannten Schornsteinbuchsen, einfache Blechhüllen in der Schornsteinwand, in die das Ofenrohr eingesteckt wurde. Auf diese Weise war zwar eine Beschädigung des Wandverputzes vermieden, bei einer event. Auswechslung des Rohres jedoch litt diese Wandbuchse an dem Fehler, daß eben nur ein ganz bestimmtes Kaliber für die einzelne Buchse paßte. Sollte ein kleineres Kaliber des Ofenrohrs angebracht werden, so hing daselbe haltlos in der

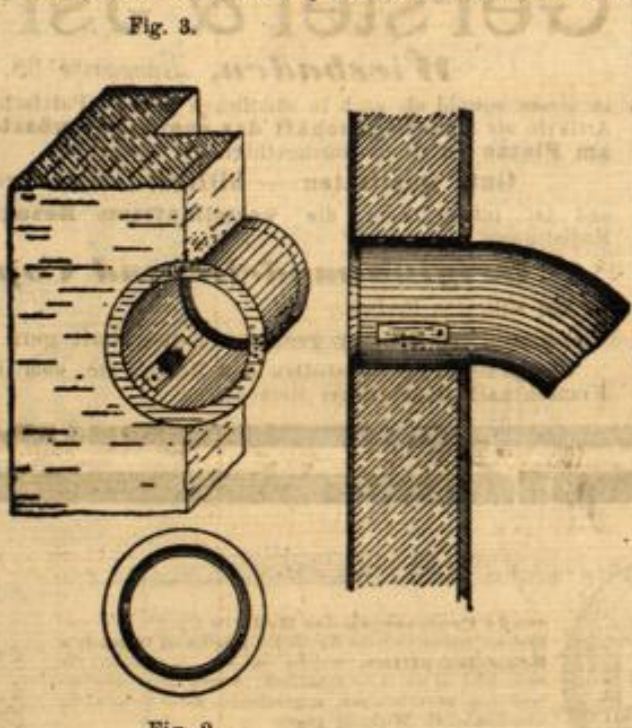
Buchse, ließ aber auch einen bedeutenden Raum frei, durch den dann der Rauch und der Ruß, namentlich bei Kaminreinigungen, in die Zimmer eindringen und für die Bewohner lästig, für Möbel und Gardinen nicht gerade vorteilhaft wurden. Außerdem kam, vielmehr kommt es bei den beiden Verfahren sehr oft vor, daß das Rauchrohr in den Kamin hineingeschoben wird und infolge dessen „keinen Zug“ hat, was dann wieder ein schlecht brennendes, qualmendes Feuer verursacht. Die von Herrn C. Baer konstruierte Wandbuchse, die wir in der beigelegten Illustration unseren Lesern vorführen,

beseitigt all' diese Mängel und Uebelstände auf einen Schlag. Sie besteht aus Schwarzblech mit einem äußeren angebogenen Wandputz-Winkelappen und einem innen (im Kamin) schräg einwärts gebogenen Stoßkerberand. In der Buchse sind Rauchrohrhalter aus Stahlband angebracht. In diese Buchse

wird das Ofenrohr eingesteckt und wird von den Haltefedern in fester Stellung erhalten. Ein Vorschieben des Rohres in den Schornstein ist unmöglich, da der schräge Stoßkerberand daselbst aufnimmt. Auf diese Art ist nicht nur für guten Zug und gute Feuerung gesorgt, sondern der schräge Stoßkerberand und das hinter demselben sich einsetzende Ofenrohr bilden einen relativ luftdichten Verschluss, der das Eindringen von Rauch und Ruß in das Zimmer verhindert. Daß sich die neue Wandbuchse wesentlich billiger stellt, als das seitherige Verfahren geht daraus hervor, daß dieselbe für jedes Kaliber des Ofenrohrs paßt,

also nur eine einmalige Ausgabe verursacht.*)
— Wenn wir recht unterrichtet sind, beabsichtigt Herr Baer die Einrichtung einer Fabrik zur Herstellung seiner patentierten Bauartikel. Sollte sich das verwirklichen, so wünschen wir ihm von Herzen ein rasches Aufblühen der Fabrikation, denn nicht nur für ihn, sondern für Eltville überhaupt könnte die mehr und mehr sich steigende Industrie nur von Vorteil sein.

* Die beigelegte Illustration zeigt in Fig. 1 den Schnitt in Fig. 2 den Grundriß und Fig. 3 die Ansicht.



Lokale u. vermischte Nachrichten.

* Eltville, 16. Okt. In Nr. 79 veröffentlichten wird eine Notiz, wo nach Inkrafttreten des neuen Bürgerlichen Gesetzbuches es verboten sei, von dem Consumenten für die Gas-, Elektrizitäts- oder Wassermesser Miete zu erheben. Besagte Notiz stützt sich auf einen Beschluß des Berliner Stadtmagistrats. Heute geht uns in dieser Angelegenheit folgender Bericht zur Veröffentlichung zu, welcher gegenteiliger Ansicht: „Die Ausführung, daß mit Rücksicht auf § 448 des Bürgerlichen Gesetzbuches die Kosten des Messens und Wägens stets der Verkäufer zu tragen hat, ist nur für den Fall richtig, daß eine anderweitige Abmachung zwischen den Parteien nicht stattgefunden hat. Die betreffende Bestimmung des Bürgerlichen Gesetzbuches ist nämlich kein Verbotsgesetz, sondern eine sogenannte dispositive Bestimmung, d. h. eine Vorschrift, welche nur dann gilt, wenn anderweitige Abmachungen nicht getroffen sind. Nun verpflichtet sich aber nach den bestehenden Tarifen jeder Consumant der Elektrizitäts-Gesellschaft gegenüber neben dem Preis für den durch den Strommesser ermittelten Stromverbrauch eine gewisse Miete für den Strommesser zu zahlen; diese Verpflichtung ist nach dem 1. Januar 1900 nicht minder rechtsgültig als bisher. Ein Rechtsgeschäft, das gegen gesetzliche Bestimmungen des

Privatrechts verstößt, ist nur dann nichtig, wenn es gegen ein ausdrückliches Verbot verstößt. (§ 134 B. G. B.) Ein solches Verbot ist aber in dem § 448 nicht enthalten. — Deshalb der Berliner Magistrat die Gasmessermiete nicht mehr erheben wird, muß also dahingestellt bleiben; jedenfalls kann aber der § 448 B. G. B. nicht als zwingender Anlaß hierzu angesehen werden.

* Auf der allgemeinen Ausstellung für Haus und Küche in Frankfurt a. Oder erhielt die Maggi-Gesellschaft in Berlin (Fabrik in Singen, Baden) die goldene Medaille als höchste Auszeichnung und einen Ehrenpreis für hervorragende Leistungen.

Verantwortlicher Redakteur: Alwin Boege, Eltville.

Wer Seide braucht

wende sich an die

Hohensteiner Seidenweberei Vöge.

Hohenstein-Ernstthal, Sa.

Größte Fabrik von Seidenstoffen in Sachsen.
Königlicher, Großherzoglicher und Herzoglicher Hoflieferant.

Spezialitäten:
Sämtliche
Zuthaten für
PUTZ.

Garnierte und
ungarnierte
**Kinder-
Hüte.**

**Baby-
Hüte.**

**Matelot-
Hüte.**

Chasseur-Hüte
Wiener Genre.

Garnierte und
ungarnierte
**Damen- und
Mädchen-Hüte**
in jeder Preislage.
en gros. en detail.

**Gerstel
& Jsrael,**
Wiesbaden,
Langgasse 33.

Herbst-Mode 1899.

Die diesjährige **Herbst-Mode** dürfte voraussichtlich allgemeinen ungetheilten Beifall finden nicht allein der soliden und kleidsamen Formen, sondern auch der ausserordentlich mannigfaltigen chicen Garnierungen wegen.

Wir bringen, wie bisher, auch diesmal einen gedrängten Bericht der hervorragendsten Neuheiten, um deren geß. Beachtung wir bitten.

Auch die neuen Formen haben wieder meistens gerade Ränder, halbhohle Köpfe, vielfach nach vorne abgeschrägt; teilweise an der Seite oder hinten wenig aufgeschlagen.

Für eleganten Genre dagegen dürfte die **Direktoire-Form**, die auch mit Bindebänder sehr kleidsam ist, ausschlaggebend sein. Die vielen bunten Farben für Hüte haben sich überlebt — schwarz — beige — grau — weiss sind die hauptsächlichsten dieser Saison.

Nicht minder wie bisher spielen jedoch **Matelot-Hüte**, die meistens nach vorne mit Schleife, Agraffe und Kieffeder garniert sind, sowie die von Saison zu Saison sich grösserer Beliebtheit erfreuenden **Chasseur-Formen** eine grosse Rolle.

Für Kinder dagegen sind **Südwesten** und **Capelines** der beliebteste Genre.

Die Farben der Garnierstoffe, wie **Taffet-Sammet** etc., die enorm verwendet sind, sowie in Bändern, die zumeist mit durchbrochenen Kanten erscheinen, sind ausser schwarz und weiss fraise — blauet — lilä — reseda — beige — grau in den verschiedenen Schattierungen.

Chenille-Hütchen, Bordüren, Böden, Rosetten-Aigretten mit und ohne Pailletten sind in enormer Auswahl vorhanden, ebenso sind reizende Neuheiten erschienen in **Gold- und Stahlaggraffen**, lange Nadeln, Fantasie-Flügeln, Posen fantasies, Federponpon etc.

Sehr viel angewendet sind aber immer noch **Straussfedern** in kurz und lang, ebenso sehr viel Reiher, besonders Paradiesreihern.

Abgesteppt, ist die hervorragendste Erscheinung dieser Saison: Bänder, Sammete, selbst Hüte werden mit abweichenden Farben abgesteppt, was den Effekt dieser Artikel wesentlich erhöht.

Jedoch muss man bei dem raschen Wechsel der Moden das Haupt-Augenmerk auf die täglich erscheinenden Neuheiten legen und bietet die Firma

Gerstel & Jsrael
Wiesbaden, Langgasse 33,

in diesen sowohl als auch in sämtlichen in das Putzfach schlagenden Artikeln als **Specialgeschäft das anerkannt grösste Sortiment am Platze** bei streng durchgeführtem Prinzip

Gute Qualitäten — billigste, feste Preise
und ist infolgedessen die **vorteilhafteste Bezugsquelle** für Modistinnen.

Originalmodelle und Copien
zu den billigsten Preisen.

Copieren ist unserer geehrten Kundschaft gern gestattet.
Annahme von Straussfedern und Reiher etc. zum Reinigen und Krausen nach französischer Methode.



von 24 Professoren der Medizin geprüft und empfohlen, haben sich die Apotheker **Richard Brandt's Schweizerpillen**, welche in den Apotheken die Schachtel & Mk. 1.— erhältlich, wegen ihrer unübertroffenen, zuverlässigen, angenehmen, dabei vollständig unschädlichen Wirkung gegen

Leibes-Verstopfung

(Hartförmigkeit), ungenügenden Stuhlgang und deren unangenehme Folgezustände, wie Kopfschmerzen, Herzklopfen, Blutandrang, Schwindel, Unbehagen, Appetitlosigkeit etc. einen Weltruf erworben. Nur 5 Pfennige kostet die tägliche Anwendung, und sind die Apotheker **Richard Brandt'schen Schweizerpillen** bei den Frauen heute das beliebteste Mittel.

Die Bestandtheile der echten Apotheker **Richard Brandt'schen Schweizerpillen** sind Extracte von: Sille 1,5 Gr., Moschusgarbe, Aloe, Abeynib 1 Gr., Bitterklee, Gentian je 0,5 Gr., dazu Gentian- und Bitterkleeextrakt in gleichen Theilen und im Quantum, um daraus 50 Pillen im Gewicht von 0,12 herzustellen.

Turnverein Eltville. Aufruf an die Bewohner unserer Stadt.

Wie allgemein bekannt, erstrebt der hiesige Turnverein (gegründet 1846) schon seit langen Jahren die **Erbauung einer Turnhalle**, um sich dadurch ein **eigenes Heim** zu sichern. Nachdem von Sr. Maj. dem Kaiser dem stets rührigen Vereine vor einigen Jahren die **Rechte einer juristischen Person** verliehen, glaubte letzterer nun auch dem langgehegten Ziele der Erbauung einer Turnhalle näher treten zu müssen. Dies ist geschehen, indem der Verein die Ueberschüsse der verschiedensten Veranstaltungen seinem Turnhallen-Baufonds zuwies und dadurch bereits eine recht ansehnliche Summe zusammengepart hat.

Immerhin reichen die bisherigen Ersparnisse, zu denen auch der an der Neudorfer-Chaussee belegene, ca. 66 Rth. große **Turnplatz als Eigentum** des Vereins gehört, nicht aus, die bedeutenden Baukosten zu bestreiten, trotzdem von verschiedenen Gönnern dem Vereine namhafte Summen als Geschenk überwiesen wurden in Anerkennung der hervorragenden Leistungen, welche derselbe in den letzten Jahren mit seinen Turnern erzielte.

Auch in diesem Jahre war es dem Verein wieder möglich, dank seiner vortrefflichen Leitung und unausgesetzten Uebungen auf dem **Gauturnfest** sowohl wie auf dem **24. Mittelhessischen Freisturnfeste** die **hervorragendsten Preise des Gaues Süd-Hessen** zu erringen, ein Beweis, daß die edle Turnerei hieselbst, wenn man in Betracht zieht, daß nur im Sommer geturnt werden kann, mehr geübt und gepflegt wird als in großen Städten, denen durch ihre Turnhallen Gelegenheit geboten ist, die Turnerei auch im **Winter** zu üben.

Durch seine fortgesetzten langjährigen Bemühungen hat es nun der Verein soweit gebracht, daß er vor einigen Monaten dem Projekte der Erbauung einer Turnhalle ernstlich näher treten konnte und bereits mit dem Bau derselben vor kurzem begonnen worden ist.

Um nun einen Teil der noch erforderlichen Baukosten herbeizuschaffen, richtet der Verein an die hiesigen Einwohner die ergebenste Bitte, durch **Abnahme von unverzinslichen Anteilscheinen, Zeichnung von freiwilligen Beiträgen etc.** den Bau der nur gemeinnützigen Zwecken dienenden Turnhalle **unterstützen** zu wollen, damit es möglich ist, der edlen Turnerei hieselbst eine **bleibende Stätte zu sichern** und die heranwachsende Jugend ohne **Unterschied des Standes** zu tüchtigen, gesunden und kräftigen Männern zu erziehen, die imstande sind, wenn es gilt, ihr Vaterland gegen den aufstürmenden Feind zu schützen und zu verteidigen.

Der Verein setzt daher das feste Vertrauen in die hiesige Bürgerschaft, von derselben bei Erstrebung so hoher Ziele **finanziell in weitgehendster Weise** unterstützt zu werden, zumal die Turnhalle nicht allein turnerischen Zwecken dienen soll, sondern bei patriotischen Festen, sonstigen gemeinnützigen Veranstaltungen und im Falle einer Mobilmachung nötigenfalls gern zur Verfügung gestellt wird.

In der Erwartung, daß sich die gesamte hiesige Bürgerschaft einmütig an der Vollendung dieses für alle Kreise gleich wichtigen Werkes in regster Weise beteiligt und Jeder den Verein nach seinen Kräften durch Abnahme von Anteilscheinen, welche zu 5, 10 und 20 Mark zur Ausgabe gelangen, sowie durch Zeichnung von freiwilligen Beiträgen finanziell unterstützt, zeichnet mit Turnergruß

„Gut Heil!“

Eltville, den 16. September 1899.

Der Vorstand. Die Turnhallenbaukommission.



Köln-Düsseldorfer

Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Fahrplan vom 25. September 1899 ab.

Zu Berg.

Vorm. 9.45 nach Friedrich-Mainz-Mannheim.

Nachm. 12.30

4.20

7.00

Zu Thal.

Vorm. 8.30 nach Köln.

10.45

12.00

Nachm. 1.20

Coblenz-Rotterdam.

† Schnellfahrt.

Die Agentur.

Seiden-Postkarten

mit folgenden Ansichten!

„Kölner Dom“, „Düsseldorfer Rheinbrücke“, „Prinz Heinrich“, „Radfahrer“, „Niederwalddenkmal“, „Rose“, „Kornblume“ etc. zu haben bei

Alwin Boege,
Buchdruckerei u. Papierhandlung.

English spoken.

Lustig & Assmann

Ladies Tailors

Atelier f. feine Damen-Costüme

Wiesbaden,

Luisenstr. 22,

Erste Etage.

Ausstellung
englischer und
französischer
Modelle

On parle français.

198 NO 1104541

Schreib- und Bankpapiere

Konzept- und Normal-Konzeptpapiere
Zeichen- und Durchpaspapiere
Prospekt- und Seidenpapiere
Flaschenpapiere in allen Farben
Butterbrod-Papiere
Bach-Papiere

Stroh-Papiere

Bergament- u. Pergamentpapiere
Gold-, Silber- und Glanzpapier
Glosettpapier in Rollen und Blocks
Crepe-Papier, einfarb. und chinefisch
Kartons, farbig und weiß

Pappen in grau und gelb

Geschäftsblätter und Rechnungen in Glod's

Linienbogen, Quittungen, Wechselformulare
Notenblätter, gummi. Aufklebeadressen
Schilder, Postkarten in gelb und weiß
Briefpapier in Billet, Oktav und Quart
Kanzlei-Couvertis und Altensäcke
Geschäfts-Couvertis, in reichster Auswahl

Billet-Couvertis

in versch. Farben gefüllt.
Couvertis in weiß, div. Größ.

Löschkartons, deutsche und engl.

Aktendel und Anhänge-Etiquetts

Trauerpapiere verschiedener Größen

Trauer-Couvertis mit schm. und breit. Rand

Trauer-Karten, Trauerbildchen etc.

Reisende Neuheiten in Brief-

Kassetten, von der einfachsten bis zur
elegantesten Ausstattung zu
Engros-Preisen.

Menu-Karten in großer Auswahl

Tischkarten, Visitenkarten

Verlobungs-Karten

Adresskarten

Glückwunsch-

Karten f. Verlobungen

Hochzeiten, Geburten,

Namenstagen, Geburtstagen,

Jubiläen etc. in den neuesten Genres.

Taufkarten und

Bathenzettel

Beileidskarten in großer Auswahl.

Geschäftsbücher in verschiedenen Größen

Kopierbücher und Komptoir-Agenden

Evenden's Briefordner

Schnell-Kopier-Karton à 20 4

Notizbücher, verschiedene Sorten

für Herren, Damen und Kinder

Tagebücher für Schulkinder

Visitenkarten-Taschen

Brieftaschen

Dokumenten-Mappen

Deutsche Reichstinte

Mizarinkopier-Tinte, Kaiserintinte

Biolett-schwarze Kopiertinte

Blaue, rote und grüne Tinten

Patent-Tintenlöcher

Stahlfedern in großer Auswahl.

Federhalter, Bleistifte, Blau- und Rotstifte,

Kadigummi für Blei und Tinte

Brief- und Poststempel

Flüssiger Vein per Flasche 15 4

empfehlen

Alwin Boege,

Buchdruckerei und Papierhandlung.



Fangen Sie keine Ratten & Mäuse,

sondern vernichten Sie dieselben mit dem sicher wirkenden v. Robbe's Helcolin. Unschädlich für Menschen u. Haustiere ein Dose à 35 Pf., 60 Pf. und 1 Mark erhältlich bei M. Hass.



MAGGI

zum Würzen der Suppen, — wenige Tropfen genügen, — empfiehlt bestens H. Frohn. Original-Fläschchen werden mit Maggi nachgefüllt.

1892er Wein

per Flasche von Mk. 1.— an gibt ab Ferd. Lamby, Eltville.

Verkaufsstelle u. Lager

der

Löhnhold's

Füll-Regulier- u. Aufheizungs-Defen.
Wurmloch'sche Patent-Füll-Regulier-Defen.

Riechener Defen

zu Originalpreisen.

Dauerbrand-Defen, System Henn für jede Kohle brauchbar.

Koch-, Platt- u. Cabinet-Defen.

Transportable Herde und Kessel.

Ofenrohre, Kohlenkasten, Feuergeräthschaften. Ersatzstücke zu allen Defen werden prompt besorgt.

Ph. J. Bischoff,

Eisenhandlung, Eltville.

Wir suchen für Eltville und Bezirk ein tüchtigen

Bank-Inspektor

der auf dauernde Stellung resp. und in der Lage ist, tüchtige Agenten anzustellen und gute Abschlüsse zu erzielen. Bewerbungen an das Bureau der Bremer Lebensversicherung-Bank Frankfurt a. M., L. Thoma, Teil 1.

Hermann Heinemann

Schöfferstraße 12 und 12^{1/10}

MAINZ

gegenüber der höheren Töchterchule.



Erstes und größtes Special-Haus

für

Damen-Kleiderstoffe.

Verkauf zu billigsten Preisen.

Muster-Collektion versende schnellstens und portofrei.

Telephon 842.



Für Herbst und Winter sind

Schuhe und Stiefel

in reichster Auswahl eingetroffen, welches ich hiermit meiner geehrten Kundschaft anzeige.

Nach dem bewährten Prinzip

zu billigen und festen Preisen zu liefern,

halte ich auch fernerhin fest und bitte um geneigten Zuspruch.

Schuhwarenhaus E. Ohly,
Wiesbaden, Bahnhofstraße Nr. 22, neben dem Residenz-Theater.

Max Davids, Wiesbaden,

am Mauritiusplatz 47 Kirchgasse 47 i. Hause d. H. L. D. Jung,

empfiehlt zur bevorstehenden Winter-Saison sein großes Lager eleganter

Herren- & Knaben-Garderoben.

Herren-Paletots

mit elegantem Plaidfutter, hell und dunkel, Stück Mark 10.—, 14.—, 16.—, 18.—, 20.—, 24.—, 28.—, 30.—, 35.— und höher.

Herren-Loden-Joppen

gefüttert, Mark 5.—, 6.—, 7.50, 8.—, 9.—, 10.— und höher.

Herren-Anzüge

ein- u. zweireihig in allen Farben, St. Mk. 14.—, 16.—, 18.—, 20.—, 24.—, 26.—, 28.—, 30.— und höher.

Herren-Hosen

guter Schnitt, von Mark 3.— an bis zu den feinsten.

Knaben-Anzüge

verschiedene Fagons, Mk. 2.50, 3.—, 4.—, 5.—, 6.—, 8.—, 10.— und höher.

Außerdem unterhalte ich stets großes Lager in

Schlafrocken, Gehrockanzüge, Jaquettsanzüge, Radfahreranzüge, einzel. Saccos, Westen, Hosen usw.

Großes Stofflager für elegante

Anfertigung nach Mass

unter Leitung eines ersten Zuschneiders.

Helle, angenehme Verkaufsräume.

Parterre, Soutrain & 1. Etage.

Bitte um Beachtung meiner Schaufenster.

Adolf Privat, Fabrikant

in Friedrichsdorf (Taunus)

empfiehlt sein stets vollständiges Lager in guten soliden halbwollenen und glatten Körperhausröcken u. Kleiderstoffen zu folgenden billigsten Fabrik-Preisen. — Der vollständige Rock zu drei Blatt oder drei Meter kosten

in glattem Stoffe Mk. 1.50. in geköpertem Stoffe Mk. 2.—

glatte Bordenröcke mit schwarzen Borden Mk. 1.75.

geköperte 2.—

Das vollständige Kleid zu 5 Meter kosten

in glattem Stoffe Mk. 2.50 in geköpertem Stoffe 3.35.

Muster zur Auswahl werden franco gerne zugesandt.

Reinwollene Stricklumpen nehme zu den höchsten Preisen in Zahlung. Der Stoff wird rockweise oder in jeder beliebigen Meterzahl versandt. Der ausgesuchte Stoff wird unter Nachnahme des Betrages versandt.

Stets vorräthig u. billige Bezugsquellen

In mehr als 100 000 Familien im Gebrauch

Gänsefedern,

Gänsefedern, Schwannenseiden, Schwanenfedern u. alle anderen besten Federarten. — Reueit und beste Reinigung garantiert. Gute, prima Bettfedern, Dunken für 0.60; 0.80; 1.20; 1.40. Prima Halbbrannen 1.80; 1.80. Polarfedern, halbwollig 2; 2.50. Silberweisse Gänse- und Schwannenseiden 3.50; 4.50. Silberweisse Gänse- u. Schwanenseiden 5.75; 7.50; 10.40. Beste chinesische Gänsefedern 2.50; 3. Polarfedern 3.40. Jedes beliebig. Quantum liefert geg. Nachn. in Kisten, Kisten oder verpackt, auf unsere Kosten zuzugewonnen.

Pecher & Co.

In Herford Nr. 80 in Westfalen. Groben u. ausführl. Preislisten, auch über Bettstoffe, umsonst u. portofrei! Angabe der Preislisten ersucht!

Künstliche Zähne

fertige für auswärtige Kunden in einem Tage (von früh bis abends.)

Zahnziehen, Reinigen und Füllen der Zähne nach den neuesten Erfahrungen.

Alle Arbeiten werden von mir selbst auf das gewissenhafteste ausgeführt. Sonntags bis 3 Uhr anwesend.

Seb. Regener, Zahntechniker, Mainz, Rathhäuserstraße 16, nahe der Augustinerstr.